

## Herren Bezirksklasse B Gruppe 3 OAL Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Süd)

SV Eggenthal 1926 : TSV Friesenried  
Freitag, 24.02.2023, 20:00 Uhr

### Zech und Seitz in Einzel und Doppel ungeschlagen

Nach 3 Stunden Kampf entführten die Gäste des TSV Friesenried am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksklasse B Gruppe 3 OAL Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Süd) beim 6:4 zwei Punkte aus dem Spiel beim SV Eggenthal 1926. Wie knapp es in der Gesamtbetrachtung aller zehn Spiele im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 20:21 aus Sicht der Gastmannschaft. Spielentscheidend war allen voran das obere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den umjubelten Siegpunkt im 9. Saisonspiel des Auswärtsteams erzielte Peter Seitz, der mit dem Sieg im zweiten Einzel vorzeitig den sechsten Punkt für seine Mannschaft erzielte. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Michael Zech nun 4 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Wiesmüller / Neth überzeugten im Match gegen Wölfler / Lermer, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Trotz 1:0 Satzführung verloren Sauter / Holzmann ihr Spiel gegen Zech / Seitz letztlich in vier Sätzen. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Einen Erfolg verpasste Stefan Wiesmüller beim 7:11, 11:4, 4:11, 8:11 gegen Peter Seitz und verpasste somit einen überraschenden Erfolg. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte danach Heinrich Sauter beim 2:3 gegen Michael Zech leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp und konnte somit nur beinahe einen sensationellen Erfolg verbuchen. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:3 an den Tisch. Gerhard Holzmann gelang es, Stefan Lermer im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte am Nachbarisch Georg Neth bei seiner Niederlage gegen Matthias Wölfler. Beim Stand von 2:4 gingen die Spitzenspieler des SV Eggenthal 1926 und des TSV Friesenried in die Box. Unzufrieden über seine 2:3-Niederlage gegen Michael Zech war derweil Stefan Wiesmüller, obwohl er alles gegeben hatte. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 9:13 (Wiesmüller) und 12:6 (Zech). So gut wie gewonnen schien am Nachbarisch das Spiel von Heinrich Sauter gegen Peter Seitz, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Peter Seitz jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Damit war bereits der sechste und siegreichste Zähler für das Gastteam auf der Habenseite. Gerhard Holzmann bekam es nun mit Matthias Wölfler zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Gerhard Holzmann am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Holzmann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Kaum gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Georg Neth nachfolgend gegen Stefan Lermer. 14:8 (Neth) bzw. 1:3 (Lermer) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Mit dem Sieg im letzten Match konnte der SV Eggenthal 1926 weitere Ergebniskosmetik betreiben und den 4. Punkt des Tages auf der Habenseite erzielen. Die Niederlage der Mannschaft konnte damit jedoch nicht mehr korrigiert werden.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 03.03.2023 gegen den TV Waal IV, während der TSV Friesenried am 28.02.2023 gegen den TV 1858 Kaufbeuren II antritt.

**Statistik:**

**SV Eggenthal 1926**

Doppel: Wiesmüller / Neth 1:0, Sauter / Holzmann 0:1

Einzel: S. Wiesmüller 0:2, H. Sauter 0:2, G. Holzmann 2:0, G. Neth 1:1

**TSV Friesenried**

Doppel: Wölfle / Lermer 0:1, Zech / Seitz 1:0

Einzel: M. Zech 2:0, P. Seitz 2:0, M. Wölfle 1:1, S. Lermer 0:2